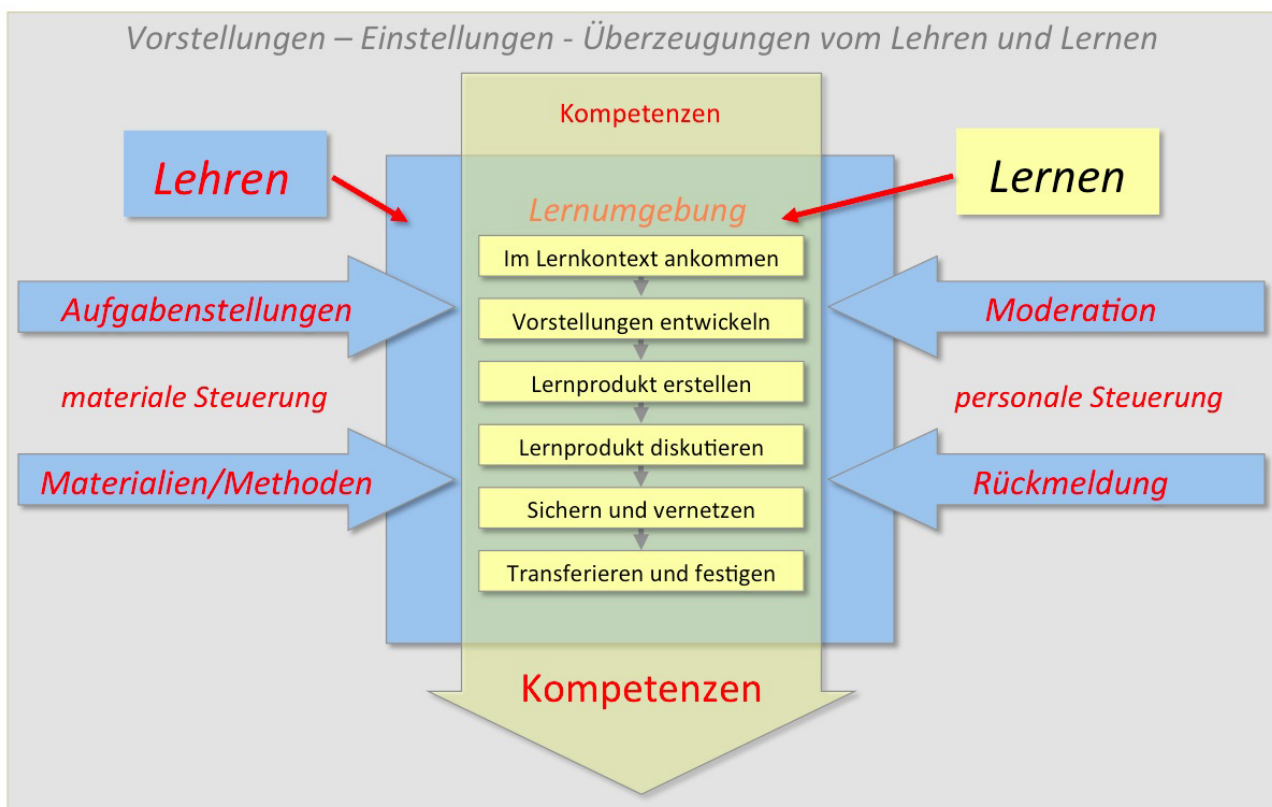


Curriculum Praxissemester Physik - Biologie - Chemie

Die Fachleiter*innen der Zentren für Schulpraktische Studien, Ausbildungs koordinato*r*innen der Ausbildungsschulen und die Hochschullehrer*innen der Naturwissenschaftlichen Fächer in der Ausbildungsregion Köln haben sich im Jahr 2012 darauf geeinigt, das Modell von Josef Leisen (Studienseminar Koblenz, heute Professor für Physikdidaktik an der Universität Mainz) als exemplarischen Prozess für einen konstruktivistisch geprägten Unterrichtsgang aufzufassen.

Lehr-Lern-Modell für kompetenzorientierten Unterricht



Quelle: <http://www.lehr-lern-modell.de>

Studierende sollen im Rahmen des Praxissemesters in 8 Standardsituationen gebracht werden:

1. *Hospitieren*
2. *Experimentieren*
3. *Unterricht in Phasen gliedern*
4. *Wechsel von Arbeitsphasen initiieren*
5. *Sprachsensibel Unterrichten*

6. *Medien einsetzen*
7. *Diagnostizieren*
8. *Innovieren.*

Profilgruppe

Zum Ende des Vorbereitungsseminars demonstrieren die Studierenden der Profilgruppe durch das Erstellen einer Forschungsskizze die folgenden Kompetenzen:

Der Studierende/ Die Studierende...

1. *benennt Ziele, die er/sie sich für seine/ ihre persönliche Professionalisierung durch die Auseinandersetzung mit dem Themenkomplex erhofft.*
2. *erläutert seine/ ihre Idee (Was will ich herausfinden?)*
3. *gleichet die Projektidee mit den Gegebenheiten der Schule ab und dokumentieren ihre Anpassungen.*
4. *formuliert eine präzise, praxisnahe Forschungsfrage und entwickelt evtl. erste Arbeitshypothesen.*
5. *beschreibt die Bedeutsamkeit der Forschungsfrage nach Möglichkeit aus verschiedenen Perspektiven (curricular, fachdidaktisch, fachwissenschaftlich, lernpsychologisch ...).*
6. *recherchiert wiss. Veröffentlichungen, die sich mit einer ähnlichen Fragestellung beschäftigen und fassen die Erkenntnisse zusammen.*
7. *begründet die Wahl der Untersuchungsmethode in Hinblick auf die Forschungsfrage sowie der zeitlichen und organisatorischen Umsetzbarkeit.*
8. *geht bei der Wahl der Untersuchungsmethode ggf. auf notwendige rechtliche und ethische Aspekte (Datenschutzbestimmungen) ein.*
9. *beschreibt die Vorgehensweise bei der Datenerhebung und Datenauswertung.*
10. *entwickelt einen Zeitplan (z.B.: Tabelle oder Diagramm), aus dem der genaue Untersuchungsplan hervorgeht.*
11. *Erstellen Begleitmaterialien wie Elternbrief, Interviewleitfaden und Beobachtungsbogen.*